



**Duravit weht
Multifunktionshaus ein**

Star(c)kes Design Center

Im Dezember 2004 eröffnet die Duravit AG das neue Design Center. Gebaut wurde es nach Plänen des französischen Stardesigners und Architekten Philippe Starck. Am Tag nach der feierlichen Eröffnungsveranstaltung präsentierten die Hornberger zudem die neue Serie „Starck X“.

Vorn zur neuen Hauptverkehrsstraße hin reißt Starck die Front des markanten 19 Meter hohen Gebäudes auf und stellt ein über drei Etagen ragendes originalgetreu nachgebildetes WC als Aussichtsturm in den nachts illuminierten Hausausschnitt. Besucher können vom Rand der WC-Schüssel heraus in 12 Metern Höhe den Panoramablick in den Schwarzwald genießen. Für Duravit erschließt das Design Center eine neue Dimension. Nach allen Regeln der Präsen-



Vorstandssprecher Franz Kook: „Für Handel und Handwerk hat bei Duravit eine neue Ära von Didaktik und Training hat begonnen.“

Über drei Etagen ragt das WC in den nachts beleuchteten Hausausschnitt. Besucher können vom Rand der WC-Schüssel in 12 m Höhe den Panoramablick in den Schwarzwald genießen

tionskunst haben die Hornberger mit dem Stuttgarter Atelier Brückner das Thema „Leben im Bad“ auf fünf Etagen inszeniert. Ob als Wandzeitung oder am Objekt, als Installation oder in benutzbaren Räumen – wer die Badwelten von Duravit durchschritten hat, erhält neue Einblicke, denn er erlebt Unternehmen und Marke aus verschiedenen und ganz neuen Perspektiven.

Magnet, nicht nur für Handwerk und Handel

Das ca. 11 Millionen Euro teure Design Center soll zu einem Anziehungspunkt für Besucher aus nah und fern werden. Das gilt für Handel und Handwerk genauso wie für Architekten, Planer und interessierte Endkunden. Mit der außergewöhnlichen Mischung aus Bürohaus, mit völlig unterschiedlich gestalteten Ausstellungsflächen und einem Service- und Trainingscenter soll das extravagante Gebäude mit 5000 m² Nutzfläche zu der Anlaufadresse in Sachen Baddesign werden. Für Handel und Handwerk, so Vorstandssprecher Franz Kook, hat bei Duravit eine neue Ära von Didaktik und



1

1

480 Personen aus Wirtschaft, Handel, Handwerk, Politik und Medien, darunter 300 Journalisten waren auch deshalb nach Hornberg gereist, um Designer, Architekt und Entertainer Philippe Starck live zu erleben

2

Auch die Inhaber finden Gefallen am 11 Millionen Euro teuren Gebäude. Die Familie Greinert hält 75 % der Duravit-Aktien: (v. r.) Duravit-Aufsichtsratsvorsitzender Klaus Greinert, Jutta und Gregor Greinert

3

Nach allen Regeln der Präsentationskunst haben die Hornberger das Thema „Leben im Bad“ auf fünf Etagen inszeniert, Probebäder inklusive

4

Fundiertes Wissen rund um die Verarbeitung von Quarz, Feldspat und Kaolin wird im neuen Multifunktionshaus anschaulich vermittelt



2



3

Training begonnen. Eine geschickte Inszenierung von Workshop, Showroom, Veranstaltung- und Produktpräsentation trägt dazu bei. Architekten und Planer können in Workshops und Seminaren alles zum Thema Architektur und Bad, Wasser und Leben finden und auch der Endverbraucher kann die neuesten Entwicklungen zum Thema Wellness in sechs hauseigenen Testbädern erleben. Das Design Center soll zum Haus der Kommunikation für alle Freunde der gehobenen Bad-Ausstattungen werden.

Premiere für Starck X

Dies wurde unmittelbar am Tag nach der Eröffnung deutlich, als Franz Kook, Richard Grohe und Philippe Starck mit Starck X die vierte Bad-Serie des exzentrischen Designers präsentierten. Der Großmeister des internationalen Designs schuf eine Serie, die einzigartig und unnachahmlich sein soll und sich vom bislang bekannten Baddesign abhebt. So ist denn auch nichts an dieser



4

Serie herkömmlich und gewöhnlich. Weder die konsequent rechteckige Keramik, noch der Schwallstrahl, der sich aus den skulptural anmutenden, exakt geradlinigen Armaturen ergießt, noch die „überlaufende“ Badewanne: Starck X maximiert den Minimalismus. Duravit stellte sich den produktionstechnischen Herausforderungen schnurgerader Keramikflächen und innovativer Möbellösungen. Hansgrohe bietet unter der Marke Axor eine überraschende Grundform im Armaturenbereich: Plane, glatte Flächen aus Chrom korrespondieren mit der puren Geometrie des Armaturenkörpers, der keinerlei freie Formen zulässt. **Hierzu finden Sie in der SBZ 5 im Rahmen der Marktübersicht Komplettbadserien detaillierte Infos.**

Im Zeichen des Auerhahns

Seit 1960 steht die Marke Duravit mit dem stilisierten Auerhahn als Logo für Qualität aus Hornberg. Inzwischen fertigt das Unternehmen Sanitärkeramik, Badmöbel, Accessoires, Bade- und Duschwannen sowie Wellnessprodukte und ist zum Trendsetter für innovatives Design im Badbereich avanciert. Internationale Designstars und -büros wie Philippe Starck, Sieger Design, Michael Graves oder Norman Foster sowie Phoenix Design, Massimo Iosa Ghini, James Irvine, Frank Huster und Eeos arbeiten für das Unternehmen. Momentan beschäftigt Duravit rund 2300 Mitarbeiter und erzielte einen Umsatz von 161,9 Millionen Euro im Jahr 2003.

Inzwischen existiert ein weltweites Netzwerk von Produktionsstandorten, Vertriebsgesellschaften und Verkaufsbüros in 50 Ländern. „Doch das Herz von Duravit schlägt weiter in Hornberg am Südpportal der Ortenau“, so Vorstandsvorsitzender Franz Kook. Künftig lohnt der Abstecher nach Hornberg umso mehr und man wird nicht mehr nur zu den gigantischen Schwarzwälder Uhren pilgern, sondern kann auch das größte WC der Welt besichtigen können. Um das Innenleben des neuen Design Centers näher kennen zu lernen und vom Schulungsangebot zu profitieren, lohnt sich die Reise in den Schwarzwald allemal. 😊

Franz Kook, Philippe Starck und Richard Grohe stellten mit Starck X die vierte Bad-Serie des exzentrischen Designers vor. Der Großmeister des internationalen Designs schuf eine Serie, die einzigartig und unnachahmlich sein soll und sich vom bislang bekannten Bad-design abhebt

